

Wann und wie Schwangerschaft der Klasse/Eltern mitteilen?

Beitrag von „Frida“ vom 4. Juni 2012 09:05

Hello Ihr Lieben!

Ich bin in der 9.Woche schwanger 😊, habe aber leider ziemliche Probleme mit Übelkeit und mit dem Kreislauf. So bin ich schon seit 2 Wochen nicht in der Schule, was aber auch daran liegt, dass prompt in meiner Klasse Ringelröteln aufgetaucht sind und noch dazu die Blutproben vom BAD noch nicht da sind. Heute müsste das Ergebnis kommen....ich hoffe.

Meine Schulleiterin und das Kollegium (wir kennen uns alle schon Jahre und sehr gut) wissen über meine Schwangerschaft Bescheid.

Nun überlege ich, wann und wie ich das den Eltern aus meiner Klasse und den Kindern mitteile. Ich habe bislang nie längere Zeit in der Schule gefehlt. Die Eltern schreiben mir schon nette Mails "Sie hat es ja richtig doll erwischt. Hoffentlich ist es nichts Ernstes....! Gute Besserung". Kollegen erzählen, dass unter den Eltern schon gemunkelt wird, ob ich mich bei einer Kollegin, die auch frisch schwanger ist angesteckt hätte... 😕

Wie und wann habt ihr denn "euren" Eltern und eurer Klasse die frohe Botschaft übermittelt? Habt ihr es einfach erzählt, einen Brief geschrieben?

Über ein paar Infos von euch würde ich mich freuen!

LG Frieda

Beitrag von „tina40“ vom 4. Juni 2012 09:30

Erst mal herzlichen Glückwunsch!! 😊

Ich persönlich würde es erst nach der 12. Woche einer "breiteren Öffentlichkeit" mitteilen, weil danach die Gefahr einer Fehlgeburt viel geringer ist. Meine erste Schwangerschaft endete leider in einem Abgang und ich war dann heilfroh, dass nicht jeder Bescheid wusste. Von der zweiten habe ich dann auch erst nach dem 4. Monat erzählt - das reicht auch. Dafür müsste auch jeder Verständnis haben.

Das "wie" würde ich vom Verhältnis zu Kindern und Eltern abhängig machen - ich hab's damals aber einfach nur erzählt - die Schüler tragen das dann schon weiter. 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juni 2012 10:10

Ich würde auf jeden Fall abwarten, wie es weiter geht, denn danach kann man dann entscheiden, ob ein Brief oder persönlich oder wie man es mitteilt.

Evtl. bleibst du ja auch ganz zu Hause oder bist sofort wieder da usw.

Von die ersten 12 Wochen halte ich gar nichts, denn dies ist auch keine Garantie, nicht weniger viele Abgänge oder ähnliches gibt es später. Also dürfte man es dann gar nicht sagen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Juni 2012 13:28

Habe die thematisch echt unglücklichen Posts hierher verschoben: [Ausgelagerte Diskussion über Fehlgeburten in verschiedenen Schwangerschaftswochen](#)

Bitte in diesem Thread hier nur ontopic auf die Frage, wie und wann man in der Primarstufe den Eltern eine Schwangerschaft mitgeteilt hat.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juni 2012 15:05

Zitat von tina40

Die Gerüchte dürfen doch gerne die behalten, die sie verbreiten - es gibt keine moralische Verpflichtung, eine Schwangerschaft sofort zu verkünden (auch nicht dem Schulleiter) und man fügt doch niemand Schaden zu wenn man etwas wartet.

Klar kann das jeder machen, wie er will. Und es gibt gar keine Verpflichtung die Schwangerschaft zu verkünden.

Sie will sie doch aber verkünden, die Frage war ja nur, wann. Und da würde ich dann recht bald

nach einer Entscheidung vom BAD und der Schulleitung, wenn klar ist, dass sie z.B. zu Hause bleibt, den Grund mitteilen.

Außerdem wissen ja Schulleiter und wohl Kollegen auch schon, was Sache ist, da finde ich es besser, wenn sie es dann mitteilt, als dass es versehentlich (oder auch absichtlich) einer von diesen tut.

Beitrag von „Jersey“ vom 6. Juni 2012 13:26

Also ich bin in der 10. SSW und werde es meinen Schülern vermutlich am letzten Schultag vor den Sommerferien mitteilen.

Den Elternr werde ich im "Sommerabschiedsbrief" ebenfalls bescheid geben.

Ich habe aber noch nicht SS-bedingt gefehlt, da mir nicht übel ist oder sonstiges.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 7. Juni 2012 10:58

Meine Kollegin sagt es nächste Woche auf einem Elternabend, die Kidner erfahren es dann am Tag darauf von ihr ... wie weit sie ist, müsstest du dir selbst asurechnen, errechneten Geburtstermin hat sie am 10.12.

Beitrag von „Maikaefer03“ vom 9. Juni 2012 20:38

ich habs Ende des 4. Monats den Kindern erzählt und die haben es nach Hause getragen. 1 Monat später war dann eh reguläre Klassenkonferenz, da konnten dann auch die letzten Eltern sehen, was Sache ist. ☺

Beitrag von „Glühwürmchen“ vom 10. Juni 2012 09:44

Eine Kollegin von mir hat gewartet bis man es sehen konnte. Deine Übelkeit ist ja sicher bald vorbei und dann bist du wieder in der Schule 😊

Mir war es bei meiner kleinen Tochter so, dass ich wie Du im Frühling schwanger wurde. Da hatte ich eine 1.Klasse. Im Juni/Juli war ich wegen Übelkeit zwei Wochen krank. Die Eltern hatten bereits Vermutungen angestellt, aber ich sollte laut Schulleitung nichts von der Schwangerschaft sagen. Die Kinder sollten sich nicht über die Sommerferien Sorgen machen, welchen Lehrer sie wohl bekommen werden. Also waren sie in der Annahme, dass ich die Klasse weiterführe. Am ersten Schultag habe ich den Kindern gesagt, dass ich ein Baby bekomme, und ihnen die neue Klassenlehrerin vorgestellt. Die Eltern haben am gleichen Tag einen Brief von mir bekommen.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Juni 2012 16:42

Zitat von Glühwürmchen

Deine Übelkeit ist ja sicher bald vorbei und dann bist du wieder in der Schule

Wenn du richtig gelsen hättest, hättest du gesehen, dass sie nicht aus dem Gurnd alleine zuhause ist, sondern wegen Ringelröteln und fehlender Blutwerte, das kann, muss aber nicht dauern.

Und das kann auch heißen, dass sie gar nicht mehr zurück kommt 😊

Zitat von Glühwürmchen

Die Eltern hatten bereits Vermutungen angestellt, aber ich sollte laut Schulleitung nichts von der Schwangerschaft sagen. Die Kinder sollten sich nicht über die Sommerferien Sorgen machen, welchen Lehrer sie wohl bekommen werden. Also waren sie in der Annahme, dass ich die Klasse weiterführe. Am ersten Schultag habe ich den Kindern gesagt, dass ich ein Baby bekomme, und ihnen die neue Klassenlehrerin vorgestellt. Die Eltern haben am gleichen Tag einen Brief von mir bekommen.

Ganz ehrlich, so etwas finde ich unmöglich, erst nach den Ferien die Klassenlehrer vorzustellen und so etwas habe ich noch an keiner Schule erlebt.

Als Klassenlehrer würde ich solch eine Verschaukelung der Eltern auch nicht mitmachen.

Beitrag von „Glühwürmchen“ vom 10. Juni 2012 19:53

Hallo Susannea,

Hast Du was gegen mich? Wenn nicht, warum schreibst Du extra einen Beitrag, um mich "zurechzuweisen" 😕

Hast DU denn genau gelesen? Lies doch nochmal Fridas Ursprungsbeitrag:

Sie schreibt, dass sie derzeit wegen Übelkeit zu Hause ist und die anderen Werte sind noch nicht da sind. Und Ringelröteln stellen nach den ersten Schwangerschaftsmonaten keine Gefahr mehr dar.

Außerdem fragt Frida: "Wie und wann habt ihr denn "euren" Eltern und eurer Klasse die frohe Botschaft übermittelt?" und auf diese Frage habe ich ihr eine Antwort gegeben. Mehr auch nicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Juni 2012 20:06

Zitat von Glühwürmchen

Hast Du was gegen mich? Wenn nicht, warum schreibst Du extra einen Beitrag, um mich "zurechzuweisen"

Wo schreibe ich denn extra einen Beitrag um dich zurechzuweisen. Ich äußere meine Meinung zu dem unmöglichen Vorgehen, dass ist der Sinn eines Forum, dachte ich.

Und außerdem schreibt sie genau das Gegenteil von dem, was du sagst, nämlich, dass sie auf Grund der fehlenden Blutergebnisse und der Ringelröteln auch noch zu Hause ist und bei den Blutergebnissen gehts ja nicht nur um Ringelröteln, sondern auch um andre Titer, die dafür sorgen können, dass man ganz zu Hause bleiben muss 😊

Beitrag von „Frida“ vom 15. Juni 2012 12:36

Hallo zusammen,

um euch auf den neuesten Stand zu bringen, antworte ich mal schnell.

Ich durfte leider in der letzten Woche noch nicht in die Schule. Da die Gerüchteküche seitens der Eltern schon heftig brodelte, warum ich denn so lange fehle (Unfall, schwere Krankheit.... echt krass!) habe ich ein kurzes Schreiben verfasst und den Eltern mitgeteilt, dass ich schwanger bin. Siehe da, plötzlich hatte man Verständnis für mein längeres Fehlen.

Um manche Wogen zu glätten oder Aufregung in der Elternschaft zu beruhigen, war es also in meinem Fall gut, die freudige Nachricht recht früh zu verkünden.

LG Frieda

Beitrag von „Susannea“ vom 15. Juni 2012 13:03

Zitat von Frida

Um manche Wogen zu glätten oder Aufregung in der Elternschaft zu beruhigen, war es also in meinem Fall gut, die freudige Nachricht recht früh zu verkünden.

Genau das war ja auch meine Übrlegung dazu. Ich hoffe dir geht es gut und "nur" Krankheiten der Kinder usw. hindern dich daran wieder in die Schule zu gehen!

Beitrag von „Frida“ vom 15. Juni 2012 17:13

Zitat von Susannea

Genau das war ja auch meine Übrlegung dazu. Ich hoffe dir geht es gut und "nur" Krankheiten der Kinder usw. hindern dich daran wieder in die Schule zu gehen!

Alles bestens bei mir und dem Kind! Danke, Susannea!

Kennt sich jemand mit Mutterschutz und Erziehungszeit aus? Ich habe schon die Suchfunktion bemüht aber leider keine klare Antwort gefunden.

Unser Kind soll tatsächlich zum 1.1.13 zur Welt kommen. Zum Rechnen der Mutterschutz- und Elternzeit schön leicht 😊

Beginnt die Elternzeit am Geburtstag des Kindes oder nach dem Mutterschutz?
Vielleicht weiß das ja jemand von euch?

Liebe Grüße,
Frieda

Beitrag von „Susannea“ vom 15. Juni 2012 19:41

Schön, dass es dir gut geht, das freut mich!

Zitat von Frida

Kennt sich jemand mit Mutterschutz und Erziehungszeit aus?

Ja, tue ich 😊

Erstmal ganz wichtig, dass es Elternzeit heißt, das hat nämlich in einigen Belangen echt Auswirkungen der namentliche Unterschied!

Zitat von Frida

Beginnt die Elternzeit am Geburtstag des Kindes oder nach dem Mutterschutz?

Nach dem Mutterschutz, die Länge dieses wird aber angerechnet.

Nimmst du z.B. 2 Jahre, beginnt die Elternzeit zwar erst nach dem Mutterschutz endet aber am Tag vor dem 2. Geburtstag!

Beitrag von „Kiara“ vom 27. Juni 2012 11:08

Bei meiner ersten Schwangerschaft habe ich bis zur 12. Woche gewartet und es dann dem Rektor mitgeteilt. Danach sollte ich keinen Sportunterricht mehr geben und habe dann die betroffenen Kinder informiert. Im Kollegium gab es in der Pause ein Stichwort und mehr musste

ich eigentlich nicht tun. Das ist irgenwann ein Selbstläufer.

Ein Schüler fühlte sich nur auf den Schlips getreten, baute sich nach einer Freistunde von mir vor mir auf und rief ganz empört:"Warum hast du uns nicht erzählt, dass du schwanger bist?"

Bei meiner jetzigen Schwangerschaft habe ich auch bis zur 12. Woche gewartet, allerdings ahnten es viele schon, weil ich auch krankgeschrieben war. Da hilft nichts. Aber ich würde mich von Mails deiner Eltern nicht unter Druck setzen lassen. Erzähl es, wenn du bereit dafür bist und nicht aus schlechtem Gewissen heraus oder so.

Denn - ich wünsche dir es nicht - aber wenn etwas schiefgeht bist du heilfroh, wenn es nicht jeder weiß und dich darauf anspricht. Gemunkelt wird auch so genug!

Alles Gute für dich und dein Baby!